

MERKBLATT

rund um den Igel



Allgemeines über Igel

Igel sind nachtaktive Tiere – Ein tagaktiver Igel braucht Hilfe, da er entweder krank, geschwächt oder verletzt ist.

Igel sind KEINE Fluchttiere – Nähert sich ein lautes Geräusch, so rollt sich der Igel zu einer Kugel zusammen. In dieser Pose verharrt er und bewegt sich nicht, bis er die Gefahr vorüber wähnt.

Igel halten Winterschlaf – Für den Winterschlaf benötigt das Tier mindestens ein Gewicht von 650 - 700 Gramm. Ein aktiver Igel im Winter bedarf ungeachtet des Gewichtes dringend Hilfe!

Igel sind Fleischfresser und laktoseintolerant – Milch, Haferflocken, Obst und Gemüse sind daher keine geeigneten Nahrungsmittel. Aufgrund der Nichtverträglichkeit kann der Igel schwer erkranken und sogar sterben.

Gefahren für Igel

Fadentrimmer / Motorsensen / Mähroboter – Bei Nutzung dieser Geräte besteht eine sehr große Verletzungsgefahr für das Tier. Mähroboter sollten – wenn überhaupt – nur tagsüber genutzt werden! Trotz Sensoren erkennen diese den Igel meist nicht, überrollen ihn und können ihm dabei massive Verletzungen zufügen.

Kleinmaschige Gartenzäune, Bodennetze oder Netze von Fußballtoren – Der Igel kann sich in diesen Netzen verletzen/verheddern und kommt eventuell nicht mehr heraus. Kleine Schlupflöcher in Gartenzäunen und Netzen ermöglichen ein gefahrenloses Durchkommen.

Teiche und Steilwandpools – Teiche mit Steinen oder Holz als „Ausstiegsbrettchen“ bestücken, so kann im Notfall der hineingefallene Igel (oder ein anderes Tier) aus dem Wasser wieder herausklettern. Pools stets bei Nichtnutzung mit einem Brett abdecken.

Gelbe Säcke – Der Igel klettert nachts auf Nahrungssuche in die Säcke. Kommt die Müllabfuhr, so kugelt er sich ein und landet unter Umständen lebendig im Müllwagen. Müllsäcke daher bitte mind. 50 cm hoch aufhängen oder erst am Morgen der Abholung an die Straße stellen.

Blaukorn, Ratten- und Ameisengift – Der Einsatz dieser Schädlingsbekämpfungsmittel kann tödlich für den Igel sein. Bitte biologische Alternativen zur Schädlingsbekämpfung nutzen!

Igel gefunden – was tun? Einfache Hilfe in 4 Schritten

- (1) Beobachten** Sie ihn kurz. Ist der Igel schwach, abgemagert, unterkühlt, verletzt oder mit Fliegen behaftet, so benötigt er dringend Hilfe!
- (2) Hilfe holen!** Rufen Sie uns oder eine Igelstation/Tierarzt in der Nähe an und befolgen Sie die Anweisungen.

WICHTIG: Passen Sie auf, dass der Igel nicht fort läuft, ggf. aus der Gefahrenzone nehmen!

- (3) Sichern** Sie den Igel bis zur Übergabe an die Igelstation/Tierarzt. Setzen Sie ihn vorsichtig in einen Korb oder Ähnliches und nehmen Sie ihn mit in die Wohnung. Einen umgedrehten Pappkarton mit Loch als Versteck aufstellen sowie eine lauwarme Wärmflasche mit Handtuch hinein legen.

HINWEIS: Dem Igel keine Medikamente oder Spot-On gegen Flöhe geben! Exitus-Gefahr!

- (4) Füttern** Sie den Igel nur mit hochwertigem Katzentrockenfutter / Nassfutter (ohne Gelee und Sauce) oder ungewürztem Rührei. Stellen Sie ihm dazu eine flache Schale mit Wasser bereit.

ACHTUNG: Nur wenn die Körpertemperatur des Igels normal (warm) ist, darf er fressen!